



Herzlich willkommen zur öffentlichen Beiratssitzung

Blumenthal, d. 13. Mai 2019





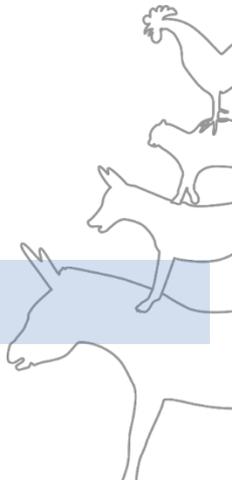
Ein herzliches Willkommen unseren Gästen:

Antje Grotheer, Präsidentin der Bremischen Bürgerschaft

Frank Marquardt, Projektleiter Energiekonsens

Hartmut Cassens, Polizeirevier Blumenthal

VertreterInnen der Medien





VORABINFORMATION

**Die Beiratssitzungen werden digital
mitgeschnitten.**





Blumenthal und Europa



AUSWÄRTSSPIEL: BLUMENTHAL

2016 Haben wir den Aufbruch in ein neues kulturelles Zeitalter in Blumenthal geschafft. Die zwei Kulturwochen in Blumenthal wurden unter anderem mit Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds und von der Europäischen Kulturstiftung gefördert.



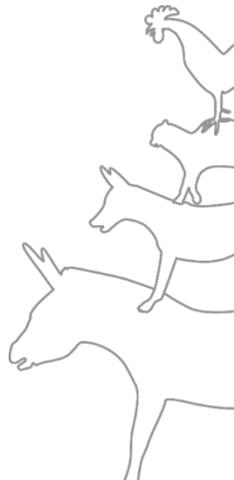


TOP 1

Genehmigung der Tagesordnung

Es fehlen: **Herr Pfeiff**, entschuldigt
 Herr Thormeier, entschuldigt
 Herr Kern, entschuldigt

Anwesend: **11 Beiratsmitglieder**
 Erforderliche Mehrheit für Anfragen: **4 Stimmen**





Tagesordnung

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Erläuterung des Volksentscheids am 26. Mai 2019**
Gast: Antje Grotheer, Präsidentin der Bremischen Bürgerschaft
3. (19:35 Uhr) **Vorstellung der Solarkampagne für den Bremer Norden**
Gast: Frank Marquardt, Projektleiter Energiekonsens Bremen
4. (20:15 Uhr) **Globalmittelanträge 2019**
5. (20:30 Uhr) **Haushaltsanträge für den Haushalt 2020/21**
6. (20:40 Uhr) **Zwischennutzung ehemaliger Parkplatz Strandhalle – Beschluss zur Budgetverwendung**
7. (20:45 Uhr) **Anträge und Anfragen**
 - a. SPD – Antrag Verwaltungsanordnung Elektroladesäulen
 - b. CDU – Dringlichkeitsantrag Tanklager Farge
8. (20:55 Uhr) **Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 01.04.2019 und 13.05.2019**
7. (21:00 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. aus dem Ortsamt
 - b. der Beiratssprecherin
8. (21:05 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
9. (20:10 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
 - a. Bürgerantrag – Zickzack-Schraffierung an der Bürgermeister-Dehnkamp-Straße
 - b. Bürgerantrag – Kunstrasenplatz am Sportplatz Turnerstraße
 - c. Bürgerantrag – Projekt Historische Dampfspeicherlok (...) – Farbgestaltung
 - d. Bürgerantrag – Anleinplicht für Hunde am Freizi Farge
 - e. Bürgerantrag – Beleuchtung zwischen Rathaus Farge und Sportplatz
10. (21:25 Uhr) **Verabschiedung des ausscheidenden Beiratsmitglieder**
11. (21:35 Uhr) **Verschiedenes**

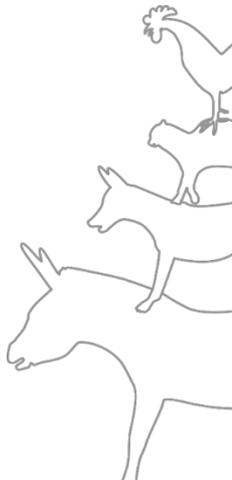




TOP 2

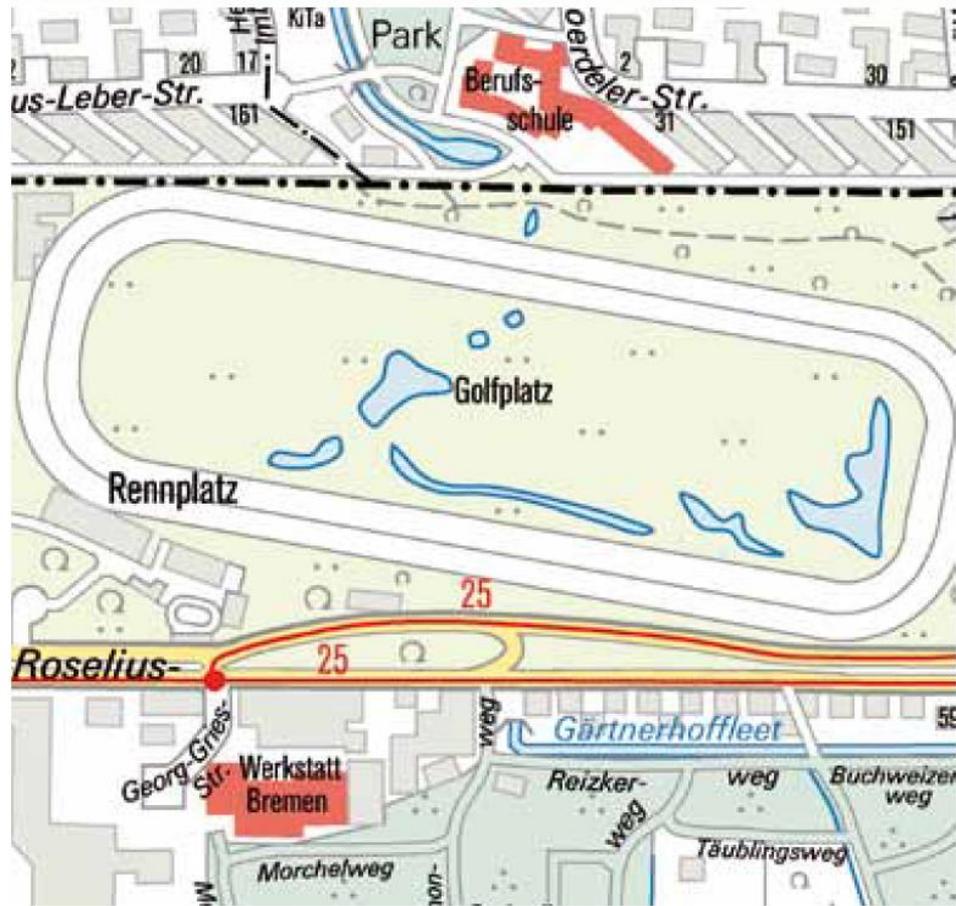
Erläuterung des Volksentscheids am 26. Mai 2019

Antje Grotheer, Präsidentin der Bremischen Bürgerschaft





Volksentscheid über die zukünftige Nutzung des Rennbahngeländes im Bremer Osten



Das sollten Sie wissen





Darum geht es:

Die Bremerinnen und Bremer entscheiden darüber, ob auf dem Rennbahngelände **gar keine Bebauung** stattfinden soll.

Das Rennbahngelände im Stadtteil Hemelingen an der Grenze zur Vahr umfasst rund 30 Hektar.

Die Bürgerinitiative „Rennbahngelände Bremen“ macht sich dafür stark, dass die Fläche als grüne Ausgleichsfläche erhalten bleibt – beziehungsweise für Erholung, Freizeit, Sport und Kultur genutzt werden kann. Daher möchte sie, dass **die komplette Fläche nicht** bebaut werden darf.

In der Stadtbürgerschaft wurde diskutiert, die Fläche zum Teil zu bebauen, weil es in Bremen zu wenig Wohnungen gibt – besonders in guter städtischer Lage.





Volksentscheid

26. Mai 2019

MUSTER

Stimm-Zettel

**Die Bürgerinitiative Rennbahngelände Bremen
hat den folgenden Entwurf für ein Ortsgesetz vorgelegt.
Stimmen Sie diesem Gesetzentwurf zu?**

Sie haben eine Stimme.



Ja



Nein





Ortsgesetz über das städtebauliche Konzept zur Erhaltung des Rennbahngeländes im Bremer Osten als Grün-, Erholungs- und gemeinschaftlich genutzte Fläche

Der Senat verkündet das nachstehende durch Volksentscheid beschlossene Ortsgesetz:

§ 1 Ziel des Ortsgesetzes

Mit den Regelungen dieses Ortsgesetzes wird eine Förderung und Erhaltung des Rennbahngeländes, dessen Grenzen in § 2 genau bezeichnet werden, in der Stadtgemeinde Bremen bezweckt. Die Regelungen sollen zugleich die städtische Lebensqualität verbessern und die Bremer Bürgerinnen und Bürger vor gesundheitlichen Einschränkungen schützen, die durch die Bebauung des Rennbahngeländes bewirkt werden kann.

§ 2 Erhaltung und Weiterentwicklung des Rennbahngeländes

Die Fläche des Bremer Rennbahngeländes, in den eingezeichneten Grenzen des Entwurfs zum Bebauungsplan 2488 für ein Gebiet in Bremen-Hemelingen zwischen Neue Vahr Süd, Hinter dem Rennplatz, Ludwig-Roselius-Allee und Vahrer Straße, vergleiche die Karte auf Seite 2, ist als grüne Ausgleichsfläche für die schon vorhandene, verdichtete Bebauung und Industrieansiedlung im Bremer Osten zu erhalten, weiterzuentwickeln und für Erholung, Freizeit, Sport und Kultur zu nutzen.

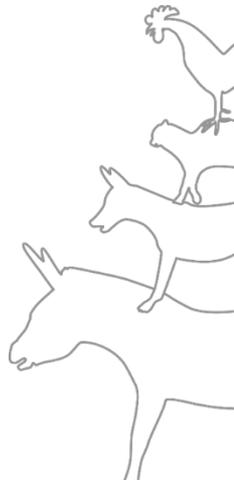
§ 3 Keine Schaffung von Wohnbau und Industrie

Die Nutzungen Wohnbau und Industrieansiedlung werden mittels eines Bebauungsplanes ausgeschlossen.



§ 4

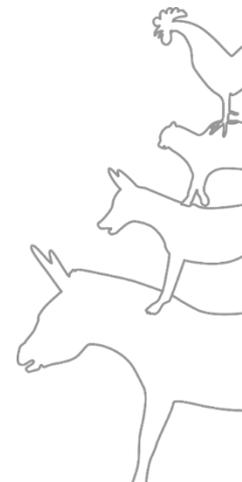
Das Ortsgesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.





Begründung

Die Stadtökologie verlangt es, Grünflächen in Städten zu erhalten. Wenn diese in Bezirken liegen, die ohnehin stark bebaut sind, hat das eine Verschlechterung des Stadtklimas für die Anwohner zur Folge. Es stellt sich für uns die Frage, mit welchen belastbaren Zahlen die zukünftige demographische Entwicklung der bremischen Bevölkerung die geplante Bebauung und damit die Zerstörung des grünen Rennbahngeländes begründet wird. Dass sich Bremen des Galopprennsports und somit einer über 160-jährigen Tradition entledigt hat und dabei eine erst zu Beginn des Jahrtausends beschlossene und mit Millionen an Steuergeldern erfolgte Modernisierung einer Anlage zunichte macht, ist unverständlich. Als Skandal bezeichnet werden muss die Tatsache, dass ein Haushaltsnotlageland einen bis 2035 laufenden Pachtvertrag mit der GolfRange durch die Zahlung von 3,89 Millionen Euro an Steuergeldern beendet. Das Herauskaufen verstößt ohne jeden Zweifel gegen die Beschlüsse der Beiräte Hemelingen und der Vahr einschließlich des Beschlusses des Regionalausschusses Galopprennbahn, der sich aus Vertretern dieser Beiräte zusammensetzt. Die geplante Bebauung auf diesem Areal – direkt an den Grenzen der Neuen Vahr Süd mit dem Geschosswohnungsbau – würde zu einer unververtretbaren Ausweitung dieser Großwohnanlagen mit allen negativen Begleiterscheinungen führen. Erinnerungen an das alte Tenever werden wach, das sich auch erst nach einem massiven Rückbau erholt hat! Das Rennbahngelände ist für die Bürger der Vahr und Hemelingen eine Ausgleichsfläche für die starke Industrie- und Gewerbeansiedlung und die extreme Wohnbebauung. Zudem würde durch die geplante Bebauung die einzige „Grüne Lunge“ in diesem Bereich zwischen Hemelingen und der Vahr zerstört werden. Eine Wohnumfeldverschlechterung in ganz erheblichen Ausmaß, auch was die verkehrstechnische Situation angeht, wäre die Folge. Für uns haben Lebensqualität und Gesundheit der Bremer Bürgerinnen und Bürger Vorrang vor kommerziellen Interessen.





Vortrag und Diskussion

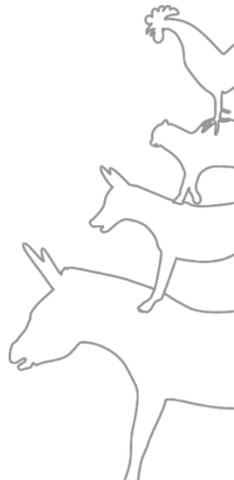




TOP 3

Vorstellung der Solarkampagne für den Bremer Norden

Frank Marquardt, Projektleiter Energiekonsens







Vortrag und Diskussion





TOP 4

Globalmittelanträge 2019





Vorbemerkungen:

Der Beirat hatte beschlossen, einige Beträge für Kulturveranstaltungen bereits vorab zu reservieren und die Verteilung der Globalmittel für den Restbetrag dann hälftig für den neu gewählten Beirat zu reservieren.

Nun ergibt die missliche Situation der Wahlauszählung eine frühestmögliche Konstituierung des Beirats Anfang Juli 2019.

Die erste reguläre Sitzung des Beirats findet wegen der Sommerferien dann am 19. August 2019 statt. Dort werden die Wahlen für die Ausschüsse im Mittelpunkt stehen. Und der Beirat muss Haushaltsanträge für den Doppelhaushalt 200/2021 stellen. Dafür ist eine intensive Vorberatung über Inhalte und Regularien erfolgen.

Je mehr neue Mitglieder der Beirat hat, desto aufwändiger ist die Vorbereitung.

Der früheste mögliche Beratungstermin für die Globalmittel wäre dann Montag, d. 09. September 2019. Zu der Zeit sollen die meisten Projekte schon abgeschlossen sein.

Daher hat der Sprecherausschuss sich zu der Empfehlung durchgerungen, bereits jetzt die Globalmittel voll auszuschütten.





	<u>Anträge für Beiratsmittel 2019</u>	Anschlag 2019: Mail von SK vom 29.3.19	59.511,66 €	Stand: 09.05.2019	
lfd. Nr.	<u>Antragsteller</u>	<u>beantragte Maßnahme</u>	<u>Antrags- summe</u>	<u>Ges. Proj.kosten</u>	<u>Beschlussvorschlag aus dem Sprecherausschuss</u>
1	Ev.-ref. Kirchengemeinde Bremen Blumenthal	Veranstaltungsreihe zum Thema "Antisemitismus"	250,00 €	3.000,00 €	250,00 €
2	Schulverein Rönnebeck e. V.	Baumhaus Schulhof an der Hechelstraße	2.700,00 €	8.044,00 €	2.700,00 €
3	Ökologiestation Bremen e. V.	Druck des Jahresprogramms 2019	500,00 €	1.730,00 €	500,00 €
4	Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal e. V.	Blumenthaler Straßentreiben 2019	800,00 €	1.600,00 €	800,00 €
5	Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal e. V.	Blumenthaler Sommerfest 2019	570,00 €	1.550,00 €	570,00 €
6	Quartier gGmbH	Kinderkulturprojekt 2019	1.000,00 €	2.500,00 €	1.000,00 €
7	Kulturzentrum Lagerhaus Bremen e. V.	Interkulturelle Kindertheaterwoche 2019	800,00 €	9.500,00 €	800,00 €
8	Förderverein Wätjens Park	Folk im Park - Musikfestival 2019	5.000,00 €	12.500,00 €	5.000,00 €
9	Kreissport Bund Bremen-Nord e.V.	Sommerferienprogramm 2019	2.500,00 €	8.500,00 €	2.500,00 €
10	TSV Farge-Rekum	Tag der offenen Tür	905,00 €	905,00 €	800,00 €
11	Arbeit und Lernzentrum e. V. (ALZ)	Projekt Umweltwächter Bremen-Nord			



	Anträge für Beiratsmittel 2019	Anschlag 2019: Mail von SK vom 29.3.19	59.511,66 €	Stand: 09.05.2019	
lfd. Nr.	Antragsteller	beantragte Maßnahme	Antrags- summe	Ges. Proj.kosten	Beschlussvorschlag aus dem Sprecherausschuss
12	Sportbad Bremen-Nord e. V.	Instandsetzung / Erneuerung der Wärmerückgewinnungspumpe	1.333,33 €	8.681,62 €	1.333,33 €
13	Förderverein Kämmereimuseum Blthl. e. V.	Projekt "Historische Dampfspeicherlok zurück nach Blumenthal"	8.000,00 €	33.500,00 €	8.000,00 €
14	Kindertagesstätten Nord e. V.	Musikprojekt	1.700,00 €	4.000,00 €	1.700,00 €
15	Ev. Luth. Kirchengemeinde Bockhorn	Spielkombination - Turmkobi	4.038,22 €	17.538,22 €	4.038,22 €
16	DJK "Germania" Blumenthal e. V. 1957	Kauf eines stabilen Veranstaltungszeltes	1.100,00 €	1.408,08 €	1.100,00 €
17	Blumenthaler TV v. 1862	Teilnahme am deutschland Cup, Deutsche Meisterschaft in der RSG/Gymnastik - Vorbereitung - Handgerätechniken-Choreografienerstellung	2.700,00 €	2.970,00 €	2.700,00 €
18	Blumenthal Aktiv e. V.	La Strada entdeckt den Norden	5.000,00 €	37.860,00 €	5.000,00 €
19	TSV Farge-Rekum	Renovierung / Umbau Vereinsheim	4.132,45 €	11,132,45	Haushaltsantrag stellen
12	Sportbad Bremen-Nord e. V.	Instandsetzung / Erneuerung der Wärmerückgewinnungspumpe	1.333,33 €	8.681,62 €	1.333,33 €
13	Förderverein Kämmereimuseum Blthl. e. V.	Projekt "Historische Dampfspeicherlok zurück nach Blumenthal"	8.000,00 €	33.500,00 €	8.000,00 €
14	Kindertagesstätten Nord e. V.	Musikprojekt	1.700,00 €	4.000,00 €	1.700,00 €



	Anträge für Beiratsmittel 2019	Anschlag 2019: Mail von SK vom 29.3.19	59.511,66 €	Stand: 09.05.2019	
lfd. Nr.	Antragsteller	beantragte Maßnahme	Antrags- summe	Ges. Proj.kosten	Beschlussvorschlag aus dem Sprecherausschuss
12	Sportbad Bremen-Nord e. V.	Instandsetzung / Erneuerung der Wärmerückgewinnungspumpe	1.333,33 €	8.681,62 €	1.333,33 €
13	Förderverein Kämmereimuseum Blthl. e. V.	Projekt "Historische Dampfspeicherlok zurück nach Blumenthal"	8.000,00 €	33.500,00 €	8.000,00 €
14	Kindertagesstätten Nord e. V.	Musikprojekt	1.700,00 €	4.000,00 €	1.700,00 €
15	Ev. Luth. Kirchengemeinde Bockhorn	Spielkombination - Turmkobi	4.038,22 €	17.538,22 €	4.038,22 €
16	DJK "Germania" Blumenthal e. V. 1957	Kauf eines stabilen Veranstaltungszeltes	1.100,00 €	1.408,08 €	1.100,00 €
17	Blumenthaler TV v. 1862	Teilnahme am deutschland Cup, Deutsche Meisterschaft in der RSG/Gymnastik - Vorbereitung - Handgerätechniken-Choreografienerstellung	2.700,00 €	2.970,00 €	2.700,00 €
18	Blumenthal Aktiv e. V.	La Strada entdeckt den Norden	5.000,00 €	37.860,00 €	5.000,00 €
19	TSV Farge-Rekum	Renovierung / Umbau Vereinsheim	4.132,45 €	11,132,45	Haushaltsantrag stellen
20	Familienzentrum Bockhorn, Haus der Familie	Anschaffung einer professionellen Spülmaschine	2.500,00 €	3.660,07 €	Haushaltsantrag stellen
21	Bremer Bäder GmbH	Feierlichkeiten zum 50 jährigen Jubiläum des Freibads Blumenthal	4.034,10 €	6.736,03 €	Förderung von Antrag 31
22	Aktion Krötenschutz	Amphibienwanderung 2019 in Blumenthal - Schutzmaßnahmen	472,00 €	748,00 €	472,00 €



	<u>Anträge für Beiratsmittel 2019</u>	Anschlag 2019: Mail von SK vom 29.3.19	59.511,66 €	Stand: 09.05.2019	
lfd. Nr.	<u>Antragsteller</u>	<u>beantragte Maßnahme</u>	<u>Antrags- summe</u>	<u>Ges. Proj.kosten</u>	<u>Beschlussvorschlag aus dem Sprecherausschuss</u>
23	Sportfischer Farge-Rekum e. V.	Anschaffung Stihl KombiMotor	427,12 €	527,12 €	427,12 €
24	Blumenthaler TV v. 1862	Anschaffung von Volleybällen	540,00 €	600,00 €	540,00 €
25	Freie Waldorfschule Bremen-Nord e.V.	Bau eines Spielgerüsts	2.710,80 €	8.710,80 €	1.327,99 €
26	Schulverein Rönnebeck e. V.	Erstausstattung aller Schüler mit Schul- T-Shirts	1.000,00 €	2.447,50 €	1.000,00 €
27	Dokumentationszentrum Blumenthal e. V.	Renovierung und Erneuerung im Doku	1.542,19 €	2.042,19 €	Haushaltsantrag stellen
28	Dokumentationszentrum Blumenthal e. V.	Digitalisierung Stadtteilarchiv Blumenthal	480,00 €	730,00 €	480,00 €
29	Quartier gGmbH	Verstetigung des Kulturangebotes für Blumenthal - Nunatak	5.000,00 €	12.000,00 €	5.000,00 €
30	Hundesportverein Blumenthal	Zaunerneuerung an der Welpenplatzanlage	891,00 €	1.291,00 €	891,00 €
31	Verein zur Förderung des Sport- und Freizeitbad Blumenthal e. V.	Feierlichkeiten zum 50 jährigen Jubiläum des Freibads Blumenthal	5.000,00 €	6.770,00 €	5.000,00 €
32	Blumenthaler TV v. 1862	Kauf von Faustbällen	332,00 €	369,91 €	332,00 €
33	Blumenthaler TV v. 1862	Fenstergitter	?	?	Haushaltsantrag stellen



	<u>Anträge für Beiratsmittel 2019</u>	Anschlag 2019: Mail von SK vom 29.3.19	59.511,66 €	Stand: 09.05.2019	
lfd. Nr.	<u>Antragsteller</u>	<u>beantragte Maßnahme</u>	<u>Antrags- summe</u>	<u>Ges. Proj.kosten</u>	<u>Beschlussvorschlag aus dem Sprecherausschuss</u>
34	Caritasverband Bremen-Nord Jugendfreizeitheim Farge	Sport verbindet - Bewegungsprojekt	900,00 €	1.800,00 €	900,00 €
35	Caritasverband Bremen-Nord Jugendfreizeitheim Farge	Musik verbindet - Musikprojekt	900,00 €	1.800,00 €	900,00 €
36	Verein für Turn und Tanz Farge-Rekum	Integrationsfest 4. Bremen Norder Kinderfest	3.450,00 €	13.450,00 €	3.450,00 €
37	Burg Blomendal e. V.	Ersatz der Bestuhlung im Rittersaal	3.000,00 €	4.300,00 €	Haushaltsantrag stellen
38	Burg Blomendal e. V.	Ersatz des defekten Treppenliftes	10.000,00 €	13.000,00 €	Haushaltsantrag stellen
	Gesamt beantragt		86.208,21 €		€ 59.511,66
	Differenz/Plus zur Verfügungssumme		- 26.696,55 €		€



Zusammenfassung:

Die Globalmittel in Höhe von 59.511,66 € sind mit 38 Anträgen und einem Gesamtantragsvolumen von 86.208,21 € mit **26.696,55 €** überzeichnet.

Der Sprecherausschuss empfiehlt folgende Vorgehensweise:

Alle Globalmittelanträge, die über die jeweiligen Senatsressorts abgewickelt werden können, sollen durch Haushaltsanträge direkt an den Senat adressiert werden.

Dadurch können alle anderen Globalmittelanträge bewilligt werden.

Der Sprecherausschuss hat in seiner Sitzung am letzten Montag einstimmig vorgeschlagen, die Globalmittel so wie beantragt auszuschütten.

Sollten am Ende des Jahres noch Restmittel zur Verfügung stehen oder Gelder aus abgeschlossenen Projekten zurückfließen, sollen diese dem Förderverein Bücherei Blumenthal zur Verfügung gestellt werden.

Wir werden deshalb jetzt über die Gesamtliste abstimmen. Eventuelle Bedenken von Beiratsmitgliedern werden protokolliert.





TOP 5

Haushaltsanträge für den Haushalt 2020/2021





Haushaltsantrag Vereinsheim TSV Farge-Rekum

Die Sportanlage an der Farger Straße / Unterm Berg befindet sich im Besitz der Freien Hansestadt Bremen und wird von Immobilien Bremen verwaltet.

Das Vereinsheim bedarf einer dringenden Renovierung.

Die TSV Farge-Rekum schätzt den Kostenaufwand auf rund 11.200 €.

Der Beirat fordert die Senatorin für Finanzen gemäß § 32 Abs. 1 BeiräteOG auf, den erforderlichen Betrag aus dem laufenden Haushalt zu bestreiten. Die TSV Farge-Rekum ist bereit, einen Eigenbeitrag von rund 4.200 € zu leisten.

Für den Fall, dass keine freien Haushaltsmittel mehr zur Verfügung stehen, beantragt der Beirat die Einstellung eines Betrages von 12.000,00 € in den kommenden Haushalt.





Haushaltsantrag Familienzentrum Bockhorn

Das Haus der Familie im Familienzentrum Bockhorn ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Familien mit Kindern in Lüssum-Bockhorn. Vielfältige Veranstaltungen werden dort durchgeführt und es wird ein nachhaltiges Konzept im Umgang mit Geschirr verfolgt. Um die Veranstaltungen ordnungsgemäß durchführen zu können benötigt das Familienzentrum dringend eine professionelle Spülmaschine, die robust genug ist, um die Bedienung durch verschiedene Personen auszuhalten.

Das Haus der Familie schätzt den Kostenaufwand auf rund 3.660 €. Der Beirat fordert die Senatorin für Soziales gemäß § 32 Abs. 1 BeiräteOG auf, den erforderlichen Betrag aus dem laufenden Haushalt zu bestreiten. Das Familienzentrum Bockhorn ist bereit, einen Eigenbeitrag von rund 1.200 € zu leisten.

Für den Fall, dass keine freien Haushaltsmittel mehr zur Verfügung stehen, beantragt der Beirat die Einstellung eines Betrages von 3.700,00 € in den kommenden Haushalt.





Das Dokumentationszentrum Blumenthal ist ein wichtiger Ort für die Menschen in Blumenthal mit einem vielfältigen Angebot.

Die Büroräume müssen dringend renoviert werden.

Das DOKU schätzt den Kostenaufwand auf rund 2.100 €.

Der Beirat fordert den Senator für Kultur gemäß § 32 Abs. 1

BeiräteOG auf, den erforderlichen Betrag aus dem laufenden Haushalt zu bestreiten.

Für den Fall, dass keine freien Haushaltsmittel mehr zur Verfügung stehen, beantragt der Beirat die Einstellung eines Betrages von 2.500,00 € in den kommenden Haushalt.





Haushaltsantrag Vereinsheim Blumenthaler TV

Die Sportanlage am Löh befindet sich im Besitz der Freien Hansestadt Bremen und wird von Immobilien Bremen verwaltet.

Das Vereinsheim des Blumenthaler TV wird immer wieder von Einbrechern heimgesucht. Gestohlen werden dann Dinge wie Kaffee oder Milch, die eigentlich keinen Einbruch „lohnen“. Deshalb sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen erforderlich und der Verein schlägt vor, die Räume durch stabile Fenstergitter zu sichern.

Der Blumenthaler TV schätzt den Kostenaufwand auf rund 7.500 €.

Der Beirat fordert die Senatorin für Finanzen gemäß § 32 Abs. 1 BeiräteOG auf, den erforderlichen Betrag aus dem laufenden Haushalt zu bestreiten.

Für den Fall, dass keine freien Haushaltsmittel mehr zur Verfügung stehen, beantragt der Beirat die Einstellung eines Betrages von 7.500,00 € in den kommenden Haushalt.





Haushaltsantrag Bestuhlung Burg Blomendal

Die Burg Blomendal befindet sich im Besitz der Freien Hansestadt Bremen und wird von Immobilien Bremen verwaltet. Sie ist ein wichtiges Kleinod und ein über die Region hinaus bekannter Ort für Kultur und Vergnügen.

Der Betrieb wird vom Verein Burg Blomendal e.V. organisiert. Die Burg wurde in den letzten Jahren mit großem Aufwand saniert.

Um die Fortführung von vielfältigen Veranstaltungen zu gewährleisten, ist dringend eine neue Bestuhlung des Rittersaals erforderlich. Der

Verein Burg Blomendal schätzt den Kostenaufwand auf rund 4.300 €.

Der Beirat fordert die Senatorin für Finanzen gemäß § 32 Abs. 1

BeiräteOG auf, den erforderlichen Betrag aus dem laufenden Haushalt zu bestreiten. Der Verein ist bereit, aus eigenen Mitteln 1.300 € zur Verfügung zu stellen.

Für den Fall, dass keine freien Haushaltsmittel mehr zur Verfügung stehen, beantragt der Beirat die Einstellung eines Betrages von 4.500,00 € in den kommenden Haushalt.





Haushaltsantrag Treppenlift Burg Blomendal

Die Burg Blomendal befindet sich im Besitz der Freien Hansestadt Bremen und wird von Immobilien Bremen verwaltet. Sie ist ein wichtiges Kleinod und ein über die Region hinaus bekannter Ort für Kultur und Vergnügen.

Der Betrieb wird vom Verein Burg Blomendal e.V. organisiert. Die Burg wurde in den letzten Jahren mit großem Aufwand saniert. Allerdings ist der Treppenlift weiterhin defekt.

Um die Fortführung von vielfältigen Veranstaltungen zu gewährleisten, ist dringend ein neuer Treppenlift für die Barrierefreiheit erforderlich. Der Verein Burg Blomendal schätzt den Kostenaufwand auf rund 13.000 €.

Der Beirat fordert die Senatorin für Finanzen gemäß § 32 Abs. 1 BeiräteOG auf, den erforderlichen Betrag aus dem laufenden Haushalt zu bestreiten. Der Verein ist bereit, aus eigenen Mitteln 3.000 € zur Verfügung zu stellen.

Für den Fall, dass keine freien Haushaltsmittel mehr zur Verfügung stehen, beantragt der Beirat die Einstellung eines Betrages von 14.000,00 € in den kommenden Haushalt.





TOP 6

Zwischennutzung ehemaliger Parkplatz Strandhalle – Beschluss zur Budgetverwendung





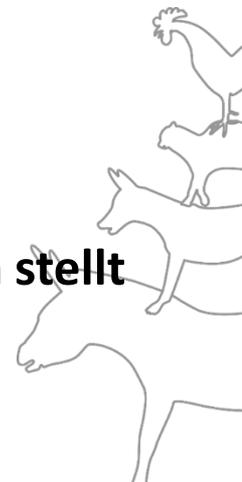
Der ehemalige Parkplatz der Strandhalle Blumenthal ist nach dem Abriss der Strandhalle in den Besitz des Sondervermögens der Stadt übergegangen. Daher darf er als öffentlicher Parkplatz nicht mehr genutzt werden und wurde eingezäunt.

Der hässliche Bauzaun stört seit mehr als einem Jahr das schöne Bild der Bahrspalte.

Der Beirat Blumenthal ist daher bereit, eine Zwischennutzung der verödeten Fläche aus dem Stadtteilbudget für Verkehrswege und Grünflächen zu fördern. Es soll dort unverzüglich eine Fläche hergerichtet werden, auf der eine Blumenwiese angelegt wird, um den Beschluss des Beirats aus der Märzsitzung probeweise umzusetzen.

Der Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal e.V. wird gebeten, mit seinen Arbeitskräften aus dem Förderprogramm LAZLO die wesentlichen Arbeiten auszuführen.

Für die Sicherung des Regenwasserabflusses, Ankauf und Ausbreitung des Mutterbodens, Herstellung der Abschlusskanten und Säen der Wildblumen stellt der Beirat aus seinem Budget den Betrag von 5.000,00 € zur Verfügung.





TOP 7

Anträge und Anfragen





a. SPD – Parkordnung an öffentlichen Ladesäulen für Elektrofahrzeuge

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Blumenthal ist ein Stadtteil, in dem Mobilität eine wichtige Rolle spielt.

Mit dem „E-Day Blumenthal“ hat der Beirat einen wichtigen Impuls gesetzt, um Blumenthal als Stadtteil zukunftsweisender Mobilität auszuweisen.

Auf Initiative des Beirats wurde im Blumenthaler Zentrum die erste öffentliche Ladesäule errichtet. Weitere werden folgen.

Auch in Blumenthal gibt es – wie in der gesamten Stadt – immer wieder die Situation, dass die allein für den Ladevorgang vorgesehenen öffentlichen Parkplätze von anderen Autofahrern zugeparkt werden.

Es ist daher zwingend erforderlich, dass die Stadtgemeinde Bremen – hier der Senator für Inneres – eine Verwaltungsanordnung erlässt, die dazu führt, dass Parken auf Parkplätzen für Elektromobilität genauso behandelt wird wie Parken auf Behindertenparkplätzen.

Andere Städte (z.B. Hamburg) haben mit solchen Anordnungen große Erfolge erzielt und nehmen damit den Fahrer*innen von Elektrofahrzeugen die Furcht, ohne „Treibstoff“ liegen zu bleiben. Das wiederum führt zu einem erheblichen Anstieg der Nutzung von emissionsarmen Fahrzeugen.

Der Senator für Inneres wird aufgefordert, eine solche Verwaltungsanordnung zügig auf den Weg zu bringen.





b. CDU – Dringlichkeitsantrag Tanklager Farge

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert den Senator für Bau, Umwelt, Verkehr, Energie und Landwirtschaft auf die nachstehenden Forderungen des Beirat Blumenthal umzusetzen.

1.) Im Grundwassergleichenplan vom 22.05.2015, wurde der Wasserfluss Weg 1 erfasst. Die Fließrichtung erfolgt immer Senkrecht der Fließbewegung. Der Weg 1 ist der längste Weg der Schadstoffe in Richtung Trinkwasserbrunnen. Es wurde immer angenommen, dass die Schadstofffahne stabil ist. Die neuen Erkenntnisse zeigen aber das dies nicht der Fall ist. Die Schadstofffahne dehnt sich aus. Die neuen Untersuchungen zeigen auch, dass man eigentlich von mehreren Schadstofffahnen ausgehen muss, da hier unterschiedliche Fließgeschwindigkeiten anzunehmen sind für die BTEX und MTBE Schadstoffe. Der Weg 1 ist jedoch nicht der einzige mögliche Weg. Eine Senkrechte Fließrichtung besteht noch als Weg 2 und Weg 3 gekennzeichnete Fließmöglichkeit (siehe Seite 2 in der Anlage). Oberhalb des Weg 3 befinden sich die damals im Krieg zerstörten 2 Tankbehälter. Auf der Seite 4 ist die neue Ausdehnung zu erkennen. Der Beirat fordert daher auf, das die BIMA entsprechende zusätzliche Kontrollbrunnen anlegen lässt, wie z.B. auf der Seite zwei angedeutet in der Anlage. Die Kontrollbrunnen müssen so angelegt sein, dass alle drei Fließrichtungsmöglichkeiten erfasst sind.





Noch b. CDU – Dringlichkeitsantrag Tanklager Farge

- 2.) Der Beirat verlangt eine schriftliche Stellungnahme der zuständigen senatorischen Stelle und der swb Wasserwerke, ob die Möglichkeit besteht bzw. vorhanden ist, dass die Schadstoffbahnen durch die Trinkwassergewinnung des Brunnen 16 angezogen wird. Wenn ja welche Maßnahmen müssten ergriffen werden um das zu verhindern und welche Auswirkungen hätte das zur Folge. Falls die Trinkwassergewinnung vom Brunnen 16 ein Auslöser ist, wer ist dann für die eventuell zusätzlichen unterirdischen Grundwasserverunreinigungen verantwortlich?
- 3.) Der Beirat Blumenthal fordert das der Hotspot der Schadstoffbahnen (Verladebahnhof 2) umgehend gesichert wird, sodass ein weiterer Abfluss in die Schadstoffbahn unterbunden wird und dass der Hotspot vollständig saniert wird. Die BIMA hat ein entsprechendes Sanierungskonzept zu erarbeiten und umzusetzen.
- 4.) Der Beirat fordert das die Schadstoffbahnen außerhalb des Verladebahnhof 2 auch fachgerecht saniert werden (soweit wie es technisch möglich ist). Ein entsprechendes Sanierungskonzept ist durch die BIMA zu erarbeiten und umzusetzen.
- 5.) Der Beirat fordert die senatorische Dienststelle auf, ein jährliches Informationsschreiben an die betroffenen Hauseigentümer / Mieter zu versenden, die aufgefordert wurden das Grundwasser nicht zu verwenden. Diese Informationspflicht ist an die betroffenen Haushalte so lange aufrecht zu halten, bis keine Verwendungsbedenken mehr vorliegen.

Bremen, den 08. Mai 2019

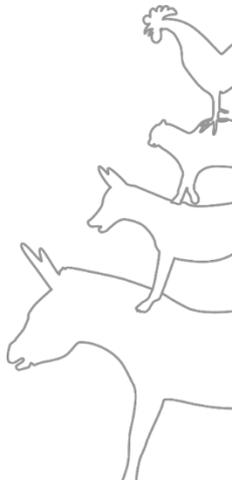
Ralf Schwarz und die CDU-Beiratsfraktion





TOP 8

Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 01.04.2019 und 13.05.2019





Protokoll vom 01.04.2019 - öffentlich

keine Einwände

Protokoll vom 13.05.2019 - öffentlich

**Der Sprecherausschuss empfiehlt eine
Beschlussfassung im Umlaufverfahren bis zum
25.05.2109**





TOP 9 a

Bericht aus dem Ortsamt





Kurz vor Ostern erreichte uns die Nachricht, dass Herr Meyer die FDP verlassen hat. Gleiches gilt auch für den sachkundigen Bürger Wolfgang Kobbe, der bereits am 26. Februar aus der FDP ausgetreten ist.

Herr Kobbe hat dazu erklärt, dass er der FDP fristgerecht mitgeteilt hat, dass er für die kommende Beiratswahl nicht mehr auf der Liste der FDP kandidieren wolle. Trotzdem erscheint er auf dem offiziellen Stimmzettel als FDP-Kandidat. Sein Versuch, das Ganze beim Wahlamt zu stoppen ist gescheitert.

Am letzten Montag hat das letzte Mal in dieser Legislaturperiode der Bürgerschaftsausschuss für Bürgerbeteiligung und Beiräte getagt. Im Mittelpunkt stand die Situation der Ortsämter und der Wunsch von Beiräten und Ortsämtern nach einer Aufstockung des Personals.

Der Ausschuss beschloss einstimmig einen Auftrag an die Bremische Bürgerschaft, dies in der nächsten Legislaturperiode umzusetzen.

Das Kraftwerk Farge ist von der ENGIE AG an den Finanzinvestor Riverstone verkauft worden. Wir werden überlegen müssen, ob wir uns in die Gespräche um den Erhalt der Arbeitsplätze für die rund 100 Beschäftigten einmischen müssen.





Am 07. Mai haben Frau Reimers-Bruns und ich das Sozialwerk der Freien Christen Oldenburg besucht, um uns vor Ort einen Eindruck zu verschaffen.

Wir haben sowohl die seit sechs Jahren betriebene Kita als auch die Autowerkstatt besichtigt und die Gelegenheit genutzt, um mit Mitarbeiter*innen zu sprechen.

Wir haben nichts gefunden, was darauf hinweist, dass das Sozialwerk der „verlängerte Arm fundamentaler Christen“ ist.

Die Mitarbeiter*innen müssen nicht Mitglied der Kirche sein.

In der Autowerkstatt werden sowohl muslimische Jugendliche als auch ein bekennender Homosexueller ausgebildet und beschäftigt.

Nirgendwo in den Räumlichkeiten findet man irgendwelche religiösen Zeichen.





Nächste Termine:

Sonnabend, 18. Mai 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr – Tag der offenen Tür beim THW Bremen-Nord in der Togostraße 44

Dienstag, 21. Mai 17:00 Uhr – Quartiersrat im Quartierstreff Blumenthal in der Kapitän-Dallmann-Straße 18

Sonntag, 26. Mai 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr – Wahltag

Dienstag, 28. Mai 16:00 Uhr – Stadtteilgruppe Lüssum-Bockhorn im Haus der Zukunft , Lüssumer Heide

Montag, 03. Juni 18:00 Uhr – letzte Sitzung des Sprecherausschusses

Freitag, 07. Juni – Ende der Amtszeit des Beirats

Montag, 01. Juli – konstituierende Sitzung des neu gewählten Beirats Blumenthal mit Beschluss über die Geschäftsordnung und Wahl des/der Beiratssprecher/in



TOP 9b

Bericht der Beiratssprecherin





TOP 10

Wünsche und Anregungen aus dem Beirat





TOP 11

**Bürger/Innenanträge;
Fragen, Wünsche und Anregungen in
Stadtteilangelegenheiten aus der
Bevölkerung**





a. Bürgerantrag Ursula Boschen – Zickzack-Schraffierung an der Bürgermeister-Dehnkamp-Straße

Sehr geehrter Herr Nowack,
ich schreibe Ihnen heute, um nochmal das Problem/Ärgernis zu schildern.
Gegenüber den Garagen in der Bürgermeister-Dehnkamp-Straße (vom Haus Rönnebecker Str. 11) parken ständig mehrere PKWs, die das Ein- und Ausfahren aus der Garage stark behindern. Es ist daher auch nicht möglich, selbst vor der Garage zu parken, was jedes Mal eine Tortur für mich ist, das schwere Garagentor zu öffnen, und zu schließen.
Um die Verkehrssituation in der gesamten Straße zu entzerren, bieten sich Beruhigungsmaßnahmen an. „Zick Zack-Streifen“ wären eine Möglichkeit.
Nach einem Telefonat mit der Frau Vornhagen vom Amt für Straßen und Verkehr, sagte Sie mir, das die Lage bekannt ist, und die „Zick Zack-Streifen“ gemäß § 12 Abs. 1 Ziff. 6e beantragt werden müssen, was ich hiermit tue. Die Gelder dafür sind laut Frau Vornhagen da!





b. Bürgerantrag NTV und andere – Kunstrasenplatz am Sportplatz Turnerstraße

Sehr geehrte Damen und Herren vom Blumenthaler Beirat,

der Neurönnebecker TV von 1880 e.V. ist ein Verein mit einer langen Tradition.

Wir, der NTV, Türkspor und die Schulleiter der Schulen Tami-Oelfken-Schule, Schule Rönnebeck, Sandwehen und Lehmhorster Straße bieten den Menschen in Blumenthal ein breites Angebot in verschiedenen Sportarten. Zu den Sportarten gehört auch der Fußball. Der Neurönnebecker TV war insbesondere für Jugendliche aus den Quartieren mit besonderem Förderbedarf immer ein Anlaufpunkt, weil er mit der Nähe des Fußballplatzes an der Turnerstraße zu den Quartieren rund um den Lüssumer Ring, dem Hegeweg oder die Rominter Straße leicht erreichbar war. Viele erfolgreiche Fußballkarrieren haben an der Turnerstraße begonnen. Der Vorsitzende des Blumenthaler SV Peter Moussalli hat hier ebenso mit dem Fußball begonnen wie Bremens wohl legendärster Amateurtorhüter Jens Gutsche. Weit über die Region hinaus bekannt geworden sind die Kudlik-Brüder oder auch Holger Jelinek.

Seit einigen Jahren hat die einstige Talentschmiede erheblich an Möglichkeiten verloren. Das hat mehrere Gründe. Mit der Stilllegung des Bolzplatzes an der Turnerstraße sind die „Straßenfußballer“ für den Verein verloren gegangen. Dazu kommen nur unzulängliche Trainingsbedingungen auf dem Rotgrandplatz an der Turnerstraße. Diesen Platz teilen wir uns zum Training mit dem SV Türkspor, der seine Pflichtspiele allerdings auf dem Burgwall austragen kann. Unsere „Ü 40“ und „Ü50“-Spielgemeinschaft NTV/BSV tragen ihre Pflichtspiele auf unserem Platz aus.

Wir hingegen können nur bei wirklich gutem Wetter den Rasenplatz an der Cranzer Straße nutzen, bei dem es aber weder Umkleidekabinen noch Sanitäreinrichtungen gibt.

Gemeinsam mit den Schulleitungen der Oberschulen In den Sandwehen und der Lehmhorster Straße sowie den Grundschulen Rönnebeck und Tami-Oelfken am Lüssumer Ring haben wir jetzt darüber beraten, wie man den Kindern und Jugendlichen in den Quartieren und den Schulen selbst die Möglichkeit geben kann, dass unter verbesserten Bedingungen Sport und insbesondere Fußball gespielt werden kann.



Noch b. Bürgerantrag NTV und andere – Kunstrasenplatz am Sportplatz Turnerstraße

Dabei sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass ein Kunstrasenplatz als Ersatz für den Rotgrandplatz dazu führen würde, dass sowohl die Schulen als auch unser Verein davon profitieren könnte.

Die Schulen könnten dort tagsüber Sportunterricht im Freien mit kurzen Wegen geben und wir könnten gemeinsam mit dem SV Türkspor Vereinssport betreiben. Für die Kinder und Jugendlichen wäre der Weg zu uns auf einmal bekannt und wir könnten entsprechende Angebote machen.

Dazu könnte der SV Türkspor darauf verzichten, seine Heimspiele am Burgwall auszuführen. Das würde die Bezirkssportanlage erheblich entlasten und den übrigen dort beheimateten Vereinen deutlich mehr Möglichkeiten geben.

Der NTV ist zurzeit Tabellenführer Kreisliga B und spielt um den Aufstieg in die Kreisliga A, der SV Türkspor ist derzeit Tabellenführer der Bezirksliga und spielt um den Aufstieg in die Landesliga,

Wir bitten den Beirat Blumenthal bitten, unser gemeinsames Anliegen zu unterstützen und einen Haushaltsantrag an die Bremische Bürgerschaft zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Rühlke (Vorsitzender NTV)

Erhan Koser (Vorsitzender Türkspor)

Ireneusz Kalan (Schulleiter Tami-Oelfken-Schule)

Christoph Beckendorf (Schulleiter Rönnebeck)

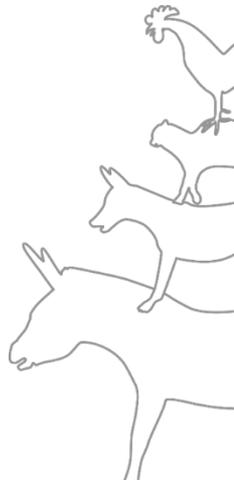
Stephan Wegner (Schulleiter In den Sandwehen)

Kai Westermann (Schulleiter Lehmhorster Straße)





c. Förderverein Kämmermuseum – Farbgebung Dampfspeicherlokok





d. Freizi Farge – Anleinplicht für Hunde am Freizi Farge

Der Beirat Blumenthal möge beschließen, dass für das öffentliche Areal vor dem Gebäude des Jugendfreizeitheim Farge eine Anleinplicht für Hunde gelten soll und dafür entsprechende Schilder aufgestellt werden.

Begründung:

In der Vergangenheit und auch wieder aktuell werden Besucher*innen des Jugendfreizeitheim Farge durch freilaufende (nicht immer freundliche) Hunde vor und sogar im Gebäude belästigt und verängstigt. Leider sind die Hundebesitzer*innen nicht immer einsichtig und beschimpfen die Mitarbeiter*innen, wenn diese das Problem ansprechen und darum bitten, die Hunde anzuleinen.

THEA FABRI

 Caritasverband
für das Dekanat
Bremen-Nord e.V.
Jugendfreizeitheim Farge
Hugumer Straße 2 · 28777 Bremen
Telefon (0421) 347273





e. Freizi Farge – Beleuchtung zwischen Rathaus Farge und Freizi

Der Beirat Blumenthal möge beschließen, dass der Fußgänger- und Radweg von der Farger Straße (Zufahrt zum ehemaligen Rathaus Farge) bis zur Straße Unterm Berg (am Jugendfreizeitheim Farge vorbei) mit einer Beleuchtung ausgestattet wird.

Begründung:

Der Fuß- und Radweg wird von vielen Besucher*innen des Freizeitheims aus Richtung Farger Bahnhof genutzt. Gerade in der Herbst- und Winterzeit ist es allerdings bereits am späten Nachmittag so dunkel, dass der Weg nicht gefahrlos genutzt werden kann.

THEA FABRI



Caritasverband
für das Dekanat
Bremen-Nord e.V.

Jugendfreizeitheim Farge
Hugumer Straße 2 · 28777 Bremen
Telefon (0421) 347273





TOP 11

Bürger/Innenanträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

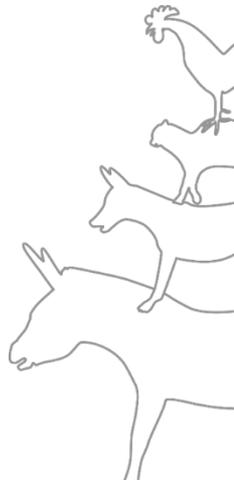
Weitere Wortmeldungen





TOP 11

Verabschiedung der ausscheidenden Beiratsmitglieder









TOP 12

Verschiedenes





Auf Wiedersehen

—

kommen Sie gut nach Hause!

**Und nicht vergessen!
Wählen gehen!**

